

Manfred Schneider zum Gedenken



In den Kreisen der Berliner Entomologen und insbesondere der Koleopterologen war Manfred Schneider wohl jedem als sehr erfolgreicher Käfersammler und akribischer Präparator derselben bekannt. Gekannt im eigentlichen Sinne hat ihn aber wohl kaum jemand näher.

Manfred war ein langjähriges Mitglied der Entomologischen Gesellschaft Orion und als solches nahezu immer mit dabei. Oftmals unbemerkt hat er über Jahre die Käfersammlung des Vereins betreut und gemehrt. Eigens dafür hat er sogar kleine Schritte in die ihm so gänzlich fremde digitale Welt unternommen. Die regelmäßigen Vorträge des Vereinsprogramms hat er nur selten besucht, nur wenn ein Thema ihn wirklich interessierte. Gemeinschaftliche Exkursionen und andere Zusammenkünfte, bei denen viele Menschen zusammenkamen, hat er eher gemieden.

Ob man Manfred im Nachhinein als scheu oder bescheiden bezeichnen möchte, bleibt jedem selbst überlassen. Als ein auf sich und die Suche nach Käfern fokussierter Kollege war er jedenfalls sehr erfolgreich und weit über die Grenzen Berlins bekannt. So schätzten beispielsweise Kollegen aus Hamburg seine Expertise, die umso kostbarer war, als dass sie nicht ohne weiteres zu bekommen war. Auch in Österreich war man sich seiner Qualitäten als „Trüffelschwein“ (eine Auszeichnung in Koleopterologenkreisen!) bewusst und hat es dort in den letzten Jahren vielleicht geschickter als daheim in Berlin verstanden, sie zu fordern und zu nutzen. Davon zeugen nicht zuletzt die Beteiligungen an mehreren Publikationen (s. u.).

Manfreds erste koleopterologische Betätigungen fanden wohl zu Beginn der 1970er Jahre statt. Damals trafen sich die Käferfreude Westberlins in einem „konspirativen Zirkel“ um Horst Korge in der Technischen Universität Berlin. Dort hatte man eine von H. Korge ausgestattete Käfervergleichssammlung, Literatur und Binokulare zur Verfügung. Jeder, der sich in Westberlin mit Käfern befassen wollte, landete irgendwann bei diesen Zusammenkünften, die vielen Kollegen in der Käferkunde geholfen haben. Der Kreis um H. Korge bestand bis in die 1990er Jahre und war in gewisser Weise eine Außenstelle der Entomologischen Gesellschaft Orion, die lange nur von einem kleineren Kreis vorrangig lepidopterologisch interessierter Entomologen aufrechterhalten wurde. In den späten 1990ern wurde alles vereint, der Käferkreis um H. Korge – soweit er noch bestand – war nun Teil des „Orions“. Manfred vollzog den Wechsel mitsamt H. Korge und der Sammlung mit – neue Bleibe war und ist das Naturkundemuseum.

Zur Zeit in der TU Berlin hat Manfred dort auch Georg Möller kennengelernt, der viele Jahre in Berlin lebte und sich vor allem mit holzbewohnenden Insekten, besonders Käfern, befasst. Diese ökologische Gilde sollte durch die Anregung von Georg Möller ein Schwerpunkt Manfreds werden. Das Ergebnis dieser fruchtbaren Zusammenarbeit waren gemeinsame Publikationen (s. u.) und viele bemerkenswerte Nachweise.

Die Aktivitäten Manfreds wie der meisten Westberliner Entomologen fokussierten bis zur Wiedervereinigung vor allem auf den Westteil der Stadt. Danach wurden viele Gegenden Brandenburgs erkundet, vielfach klassische Sammelziele aus der Zeit vor dem 2. Weltkrieg.

Seit den 1980er Jahren fuhr Manfred regelmäßig nach Kärnten in den Urlaub, der nach Stand der Kenntnis hauptsächlich zur Erforschung der dortigen Käferfauna genutzt wurde. Schon 1990 veröffentlichte Manfred seine einzige Publikation in Alleinautorenschaft mit Ergebnissen seiner Kärnten-Aufenthalte. Üblicherweise musste man Manfred liebevoll nötigen, sich an einer Publikation zu beteiligen.

Manfred Schneider (Jahrgang 1943) verstarb nach kurzer und schwerer Krankheit recht überraschend am 20.07.2021. Die Käferkunde verlor damit einen fleißigen Beobachter und Sammler, der bedauerlich wenige seiner Kenntnisse mit der Fachwelt teilen konnte.

Dank

Ich danke folgenden Kollegen für ihre Zuarbeiten: Sandra Aurenhammer (Graz), Stephan Gottwald (Berlin), Lars Hendrich (München), Georg Möller (Wadern), Herbert Winkelmann (Berlin).



Manfred Schneider 2021 in Berlin-Lichterfelde. Foto: Herbert Winkelmann

Publikationen mit Beteiligung durch Manfred Schneider

1. AURENHAMMER, S., C. KOMPOSCH, M. SCHNEIDER, G. DEGASPERI (2019): Urwaldrelikte Kärntens – Käfergemeinschaften von Naturwäldern im Spannungsfeld zwischen Forstwirtschaft und Naturschutz (Insecta: Coleoptera). – *Carinthia* II 209/129: 431-466.
2. AURENHAMMER, S., M. SCHNEIDER, E. HOLZER & R. SCHUH (2017): Die Käferfauna im Hartelsgraben (Insecta: Coleoptera part.): 175-182. – In: MARINGER, A. & D. KREINER (Red.): *Natura 2000 – Europaschutzgebiete – Schriften des Nationalparks Gesäuse*, 13. 200 S.
3. ESSER, J. & M. SCHNEIDER (2002): Käferfunde aus der Mark Brandenburg – faunistisch bemerkenswerte Arten. – *Märkische Entomologische Nachrichten* 4/2: 39-44.
4. MÖLLER, G. & M. SCHNEIDER (1989): Die Holzkäferfauna des Großen Kienhorst. – 27 S. Im Auftrag der Senatsverwaltung f. Stadtentwicklung u. Umweltschutz, Lindenstr. 20-25, 10958 Berlin.
5. MÖLLER, G. & M. SCHNEIDER (1991): Kommentierte Liste ausgewählter Familien überwiegend holzbewohnender Käfer von Berlin(-West) mit Ausweisung der gefährdeten Arten (Rote Liste). – AUHAGEN, A., R. PLATEN, H. SUKOPP (Ed.): *Rote Listen der Pflanzen und Tiere in Berlin*, S. 373-420. *Landschaftsentwicklung Umweltforschung* S 6. Berlin.
6. MÖLLER, G. & M. SCHNEIDER (1992): Koleopterologisch-entomologische Betrachtungen zu Alt- und Totholzbiotopen in der Umgebung Berlins - Teil 1. – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 36, S. 73-86.
7. MÖLLER, G. & M. SCHNEIDER (1994): Koleopterologisch-entomologische Betrachtungen zu Alt- und Totholzbiotopen in Berlin und Brandenburg - Teil 2. – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 38, S. 227-244.
8. SCHNEIDER, M. (1990): Bemerkenswerte Käferfunde aus Österreich (Kärnten, Burgenland). – *Koleopterologische Rundschau* 60: 139 – 145.
9. WAGNER H. C., C. KOMPOSCH, S. AURENHAMMER, G. DEGASPERI, R. KORN, B. FREI, J. VOLKMER, H. HEIMBURG, D. IVENZ, A. RIEF, B. WIESMAIR, T. ZECHMEISTER, M. SCHNEIDER, T. DEJACO, R. NETZBERGER, G. KIRCHMAIR, L. W. GUNCZY, O. ZWEIDICK, W. PAILL, M. SCHWARZ, J. PFEIFER, P. ARTHOFER, E. HOLZER, R. BOROVSKY, E. HUBER, A. PLATZ, E. PAPPENBERG, J. SCHIED, H. R. RAUSCH, W. GRAF, C. MUSTER, J. GUNCZY, P. FUCHS, G. A. PICHLER, A. ALLSPACH, T. PASS, G. TEISCHINGER, G. WIESINGER & D. KREINER (2016): Bericht über das zweite ÖEG-Insektencamp: 1019 Wirbellose Tierarten aus dem Nationalpark Gesäuse (Obersteiermark). – *Entomologica Austriaca* 23: 207–260.
10. WAGNER H. C., C. KOMPOSCH, G. DEGASPERI, M. SCHNEIDER, H. KERSCHBAUMSTEINER, L. W. GUNCZY, H. HEIMBURG, B. FREI, S. AURENHAMMER, O. ZWEIDICK, P. FUCHS, R. NETZBERGER, R. BOROVSKY, G. KIRCHMAIR, S. PREIML, G. TEISCHINGER, M. DUDA, R. KORN, G. KUNZ, P. VOGTENHUBER, E. OCKERMÜLLER, J. SEEGER, J. GUNCZY. & A. ALLSPACH (2018): Bericht über das vierte ÖEG-Insektencamp: Parasitische Ameisen, endemische Käfer und viele weitere Invertebraten aus dem Biosphärenpark Nockberge (Kärnten). – *Entomologica Austriaca* 25: 95 – 144.
11. WAGNER H. C., B. WIESMAIR, W. PAILL, G. DEGASPERI, C. KOMPOSCH, P. SCHATTANEK, M. SCHNEIDER, S. AURENHAMMER, L. W. GUNCZY, W. RABITSCH, H. HEIMBURG, O. ZWEIDICK, J. VOLKMER, B. FREI, H. KERSCHBAUMSTEINER, E. HUBER, R. NETZBERGER, R. BOROVSKY, G. KUNZ, T. ZECHMEISTER, E. OCKERMÜLLER, S. PREIML, E. PAPPENBERG, G. KIRCHMAIR, D. FRÖHLICH, A. ALLSPACH, C. ZITTRA, I. SVETNIK, M. BODNER, P. VOGTENHUBER, A. KÖRNER, T. THIEME, E. CHRISTIAN, J. SEEGER, J. BAUMANN, H. GROSS, M. HITTORF, H. RAUSCH, D. BURCKHARDT, W. GRAF & C. BAUMGARTNER (2019): Bericht über das fünfte ÖEG-Insektencamp: Biodiversitätsforschung im Nationalpark Donau-Auen (Wien, Niederösterreich) – *Entomologica Austriaca* 26: 25–113.

Anschrift des Verfassers:

Jens Esser, Fagottstraße 6, 13127 Berlin

E-Mail: jens_esser@yahoo.de